

Bio-Weine der weltweiten Spitzenklasse aus Grunern

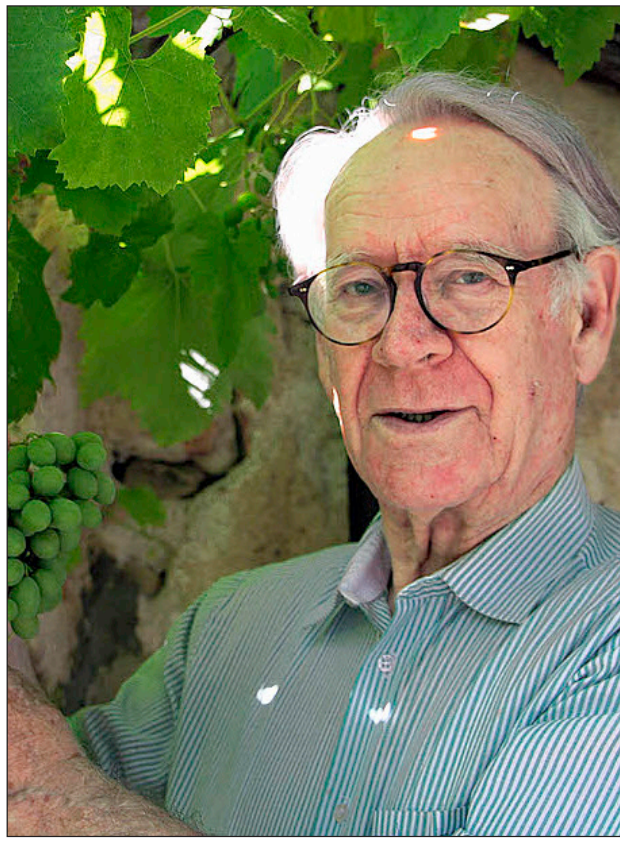
Medaillen-Regen für das Weingut Gerd Köpfer

STAUFEN-GRUNERN (mod). Das Weingut Köpfer in Grunern ist ein renommierter Betrieb mit einer Weinbautradition seit 1756 und gleichzeitig mit einem Gespür für den Zeitgeist. Seit 1978 produziert Gerd Köpfer Bioweine, die er mit einem einzigen fest angestellten Mitarbeiter ausbaut. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: drei Goldmedaillen, fünf Silbermedaillen und zwei Empfehlungen beim Internationalen Bioweinpreis 2012, eine Bestplatzierung beim Internationalen Weinwettbewerb „Best of Freiburger Piwis 2012“ und einen Preis der internationalen Bio-Hotels.

Weingutchef Gerd Köpfer listet den Erfolg zufrieden, aber gelassen auf. „Das sind alles Weine aus unserem ganz normalen Sortiment“, erklärt er. Allerdings pflegt er einen Grundsatz: „Alles Lesegut, das in der Weinpresse landet, muss Spitze sein.“

Das hat sich bewährt. Immerhin belieferte Köpfer zwei Jahrzehnte lange das Bundespräsidialamt mit Weinen. Stolz zeigt er eine Landkarte, die mit roten Stecknadeln bestückt ist. Sie stehen für Orte auf der ganzen Welt, wo seine Weine bei hohen politischen Anlässen kredenzt wurden. Als Beleg zieht er eine von vielen Speisekarten hervor, als Bundespräsident Richard von Weizsäcker 1986 bei einem Dinner in London Köpfer-Weine vom Grunerner Altenberg kredenzen ließ.

Beim Internationalen Bioweinpreis 2012 wurde insgesamt über den Globus 17 Mal Großes Gold, 131 Mal Gold und 186 Mal Silber verteilt sowie 95 Mal eine Empfehlung ausgesprochen. Nach Baden gingen eine Große Gold-Medaille, 12 Gold-Medaillen, 24 Silber-Medaillen und zehn Empfehlungen. Das Weingut Köpfer bekam für Weine aus den Lagen Kirchhofener Höllhagen, Grunerner Altenberg und Staufener Schlossberg Gold für einen Spätburgunder, einen Weißburgunder und einen Chardonnay, Silber für eine Spätburgunder Selektion, drei Weißburgunder als Qualitätswein, Kabinett und Spätlese sowie für einen Bronner. Emp-



Gesunde Reben sind für Gerd Köpfer aus Grunern das A und O der Weinwirtschaft.

FOTO: SABINE MODEL

fehlungen gab es für einen Gutedel und einen Spätburgunder Weißherbst. Der 2011er Grunerner Altenberg Bronner Kabinett trocken fand auch das Wohlwollen der Jury beim dritten internationalen Weinwettbewerb, den das Staatliche Weinbauinstitut Freiburg unter pilzwiderstandsfähigen (Piwis) Sorten, Cuvées, Perl-schaumweinen, Sekten und Edelsüßen Weinen ausschrieb.

Dem Bronner vom Weingut Köpfer wurde von insgesamt 18 Bestplatzierung eine bei den Sorten zugesprochen. Bei der Verkostung waren 134 Weine aus 60 Betrieben zwischen Dänemark und Italien angestellt. Zum 9. Mal veranstalteten die Bio-Hotels den „Best of Bio“-Genuss Award. Eingereicht wurden 400 zertifizierte Bioweine von 100 Winzern. Es konnten sich 39 Weine platzieren. Drei Preise gingen nach Baden. Auch dort erhielt das Weingut Köpfer die Auszeichnung für einen 2011er Grunerner Altenberg Weißburgunder Kabinett trocken. Beim Staufener Weinfest kann man einige der prämierten Weine probieren.